

Radweg am Erbdrostenweg wird erneuert

Zur Vorbereitung kündigt der Kreis für Donnerstag Baumfällarbeiten an

LÜDINGHAUSEN. Der Zustand des Radweges an der Kreisstraße 13 (Erbdrostenweg) zwischen dem Dortmund-Ems-Kanal und der Stadt Lüdinghausen hat sich über einen längeren Zeitraum deutlich verschlechtert – „eine Entwicklung, die der Kreisbauhof seit längerer Zeit mit Besorgnis verfolgt“, heißt es in einer Pressemitteilung des Kreises. Deshalb habe die Behörde bereits vor einigen Jahren Untersuchungen vornehmen lassen, mit dem Ergebnis, dass für den südlichen Abschnitt zwischen der Berenbrocker Schule und Lüdinghausen eine reine Reparatur nicht ausreiche. Dort müsse der Radweg grundlegend erneuert werden, teilt der Kreis weiter mit. Baubeginn ist voraussichtlich im Mai dieses Jahres. Zur Vorbereitung erfolgen am Donnerstag (15. Februar) ab circa 8.30 Uhr notwendige Baumfällarbeiten.

Da es sich um eine grundlegende Sanierung handelt, wurde nun eine finanzielle



Besserung ist in Sicht: Im Mai soll der Radweg am Erbdrostenweg teilweise grundlegend erneuert werden. Foto: wer

Förderung der Baumaßnahme durch das Land Nordrhein-Westfalen möglich: Die Bezirksregierung Münster hat Ende vergangenen Jahres die NRW-Fördergelder für 2018 in Aussicht ge-

stellt, so dass bald mit der Erneuerung des Radweges begonnen werden kann. Der Abschnitt zwischen der Berenbrocker Schule und dem Dortmund-Ems-Kanal ist vor einigen Jahren bereits

durch Mitarbeiter des Bauhofes saniert worden. Allerdings sind hier wieder vereinzelte Schäden aufgetreten; in diesem Bereich sollen die punktuellen Schadstellen bei geeigneter Witterung kurzfristig durch den Kreisbauhof beseitigt werden.

Um eine grundlegende und dauerhafte Instandsetzung zu ermöglichen, sollen nun in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde auf beiden Abschnitten am Donnerstag insgesamt zehn Bäume gefällt werden. Darüber hinaus muss im Bereich der Kreuzung Erbdrostenweg/Hinterm Hagen ein weiterer Baum aufgrund eines Pilzbefalls weichen, teilt der Kreis mit. Eine ganztägige Vollsperrung sei dafür nicht erforderlich; es werde aber kurzzeitige Sperrungen während der tatsächlichen Fällarbeiten geben, so dass der Verkehr mit kurzen Unterbrechungen fahren kann. Ersatzpflanzungen sollen vor Ort auf geeigneten Flächen im Bereich der Kreisstraße 13 erfolgen.